



Das neue Porsche Zentrum Dortmund der Hülpert Gruppe ist Vorbild für sämtliche Autohäuser des Stuttgarter Herstellers weltweit. Außen stehen vor allem die geöffnete und illuminierte Fassade ins Auge.

NEUES RETAIL-KONZEPT

Nicht nur für Porsche-Enthusiasten

„Destination Porsche“ soll die Autohäuser des Sportwagenherstellers zu modernen Treffpunkten machen. Die Hülpert Gruppe gab den Startschuss. 19 Millionen Euro flossen in das Leuchtturmprojekt.

von Wilfried Urbe

Für die Hülpert Unternehmensgruppe ist es wohl eines der bedeutendsten Projekte in der über 100-jährigen Firmengeschichte: Für über 19 Millionen Euro erbaut, eröffneten die Dortmunder Ende letzten Jahres das neue Porsche Zentrum Dortmund. Zugleich ist es das erste Autohaus, mit dem das neue Retail-Konzept „Destination Porsche“ zum ersten Mal weltweit umgesetzt wird. Das 6.300 Quadratmeter große Gebäude wirkt prächtig und beeindruckend – mit einer lichtdurchfluteten Hauptachse, der „Racing Line“ sowie einer großen Glasfläche, die Einblick in die Werkstatt gewährt und den Aftersales-Bereich ebenfalls zu einem Teil des Schauraumes werden lässt. „Der Raum ist geprägt von einer einladenden, emotionalen und interessanten Atmosphäre“, beschreibt es der Geschäftsführer des Porsche Zentrums, Christoph Kösters, „der Empfang und die Kundenlounge verschmelzen zu einem Bereich. Der Mensch steht im Mittelpunkt – das Porsche Zentrum wird zu einem Ort der Kommunikation und Inspiration.“

Genau diese neue Offenheit hatten die Verantwortlichen des Stuttgarter Herstellers im Sinn, als sie sich für das neue Konzept entschieden. „Es soll und muss warm sein“, verkündete Detlev von Platen, Vorstandsmittglied der Porsche AG anlässlich der Einweihung, „uns ist bewusst, dass die Porsche Welt beängstigend sein kann, manche gehen vorbei und fragen sich:

Kann ich da einfach so reingehen? Wir wollen hier sympathisch und zugänglich sein.“ In den kommenden zehn Jahren werde dieses Design weltweit ausgerollt, kündigte der Manager an.

Für die Planung und den Bau in Dortmund war die Firma Habau mit Hauptsitz in Aachen verantwortlich. Geschäftsführer Jörg Schiffer verweist speziell auf die



Feierliche Eröffnung (v.l.): Hülpert Gesellschafterin Eva Kreuzberg, Detlev von Platen, Alexander Pollich, Christoph Kösters, Hülpert Gesellschafter Ralf Kreuzberg sowie Hülpert Altgesellschafterin Ingrid Knoche

Fotos: Porsche Zentrum Dortmund



Eingangsfassade, was die Besonderheiten bei der Errichtung des Gebäudes angeht: „Ein hohes Maß an Genauigkeit beim Aufmaß und Montage dieser Fassadenelemente mit integrierter LED-Beleuchtung war erforderlich.“ Jedes Fassadenelement im „geöffneten“ Eingangsbereich sei zudem eine Einzelanfertigung.

HÜLPERT GRUPPE

Das Porsche Zentrum Dortmund gehört neben den Porsche Zentren Recklinghausen sowie Soest zur Hülpert Lifestyle Holding. Die Geschäftsführer sind Jürgen Hens und Christoph Kösters, die die Geschäfte operativ und strategisch gemeinschaftlich verantworten. Die Hülpert Lifestyle Holding wiederum ist Teil der Hülpert Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Dortmund. Neben der Hülpert Lifestyle Holding sind die Hülpert Mobility Holding GmbH & Co. KG sowie die Hülpert Shared Service GmbH weitere eigenständige Geschäftsbereiche innerhalb der Unternehmensgruppe. Mit insgesamt 14 Betriebsstätten, an denen rund 900 Mitarbeiter tätig sind, ist Hülpert der größte automobiler Anbieter für Volkswagen Pkw und Nutzfahrzeuge, Skoda, Audi, Seat sowie Porsche im östlichen Ruhrgebiet und eines der größten Automobil-Handelsunternehmen in Deutschland.

E-Mobilität im Fokus

Der Neubau verfügt auch über eine umfangreiche Ladeinfrastruktur im Kundenbereich vor dem Gebäude – darunter vier Schnellladesäulen, an denen beispielsweise der Taycan mit bis zu 270 kW geladen werden kann. Die Ladezeit von fünf bis 80 Prozent Batterieladung (State of Charge) beträgt an den 800-Volt-Ladesäulen unter idealen Bedingungen etwas über 20 Minuten. Weiterhin stehen Kunden und Besuchern fünf AC-Ladesäulen mit bis zu 22 kW Ladeleistung zur Verfügung.

„Diese deutliche Investition unterstreicht die Aufbruchstimmung in Sachen E-Mobility, die im neuen Porsche Zentrum gelebt wird“, betont der Geschäftsführer. „Da ein Großteil der Ladevorgänge zu Hause stattfinden, bieten wir neben unseren DC-Schnellladern am Porsche Zentrum auch ein Set an intelligenten Ladelösungen für zu Hause an.“ Dazu gehören der Porsche Mobile Charger Connect, ein Ladegerät mit einer Leistung von bis zu 22 kW, das sich über WLAN konfigurieren und bedienen lässt. „Oder auch der Porsche Home Energy Manager, ein Ladegerät, das den Ladevorgang hinsichtlich Leistung, Zeit und Kosten optimiert und zeitgleich die heimische Stromversorgung sicherstellt.“

Neue Mitarbeiter

Die bestehenden 82 Arbeitsplätze wurden in das neue Porsche Zentrum Dortmund überführt. Bereits mit der Entscheidung für den Neubau hatte die Geschäftsführung ihre Personalplanung an die neuen Anforderungen angepasst, das Team wurde in den vergangenen Monaten schrittweise aufgebaut. In Zukunft sollen weitere Arbeitsplätze im Porsche Zentrum geschaffen werden.

Und auch die Zahlen für das gerade abgelaufene, durch die Pandemie negativ beeinflusste Geschäftsjahr lassen die Verantwortlichen hoffen: mit rund 1.200 verkauften Fahrzeugen und einem Umsatz von nahezu 100 Millionen Euro.

Dass überhaupt eine offizielle Eröffnung am 3. Dezember stattfand mit immerhin rund 35 geladenen Gästen, die sich ausschließlich aus Hülpert-Gesellschaftern, Hersteller- und Händlervertretern sowie Journalisten rekrutierten, stand wegen der Corona-Pandemie lange in Frage. Angesichts der Bedeutung dieser Eröffnung für Hülpert und Porsche konnte dann doch das neue Autohaus mit einer angemessenen Veranstaltung unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen seine Tore öffnen.

Kösters jedenfalls ist stolz, dass er und seine Mannschaft als Erste mit dem neuen



- 1** Der Weg des Kunden führt durch flexibel umsetzbare Themenmodule.
- 2** Über ein großes Glasfenster in der Lounge ist ein Blick in die Werkstatt möglich.
- 3** „Destination Porsche“ stellt die Kunden noch stärker in den Mittelpunkt. Das Werk 1 im Obergeschoss will Hülpert für Events, Ausstellungen und Kooperationen nutzen ...
- 4** ... soll aber auch zum Verweilen einladen.
- 5** Zu den Themenwelten gehört auch die Elektromobilität.
- 6** Der Neubau verfügt dafür auch über eine umfangreiche Ladeinfrastruktur im Kundenbereich vor dem Gebäude.

Konzept starten konnten: „Die aktuellen Rahmenbedingungen sind bedingt durch die Corona-Pandemie natürlich denkbar ungünstig. Wir nutzen die Zeit, um uns in Bezug auf die Kundenzentrierung sowie die Digitalisierung weiter zu professionalisieren, und stellen parallel dazu fest, dass wir trotz geschlossener Ausstellung durch eine enge Kundenbeziehung und die Strahlkraft der Marke ordentliches Geschäft machen.“

Pilotbetrieb in Deutschland

Das Retail-Konzept „Destination Porsche“ wurde bereits im Frühjahr 2019 mit einem Prototypen in Palm Springs, Kalifornien, eingeweiht, das erste Pilot-Zentrum für den Umbau nach „Destination Porsche“ wurde im Mai 2020 im chinesischen Hangzhou eröffnet, und Dortmund bietet nun den ersten vollständigen Neubau eines Porsche Zentrum nach dem neuen Konzept. Vom Hersteller heißt es, dass der „weltweite Roll-out“ bis zum Ende der Dekade umgesetzt sein wird. Der nächste Neubau ist in Stuttgart geplant. 2022 soll die Eröffnung stattfinden. ■



Wilfried Urbe ist seit über 20 Jahren als Autor tätig – u. a. für die dpa, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Financial Times, Welt, Spiegel Online und Süddeutsche Zeitung. Er bringt zudem langjährige Erfahrung im Autohandel mit.
Kontakt: info@jb-urbe.de